

## **Aufgaben der Bezirksbeauftragten**

- Die Bezirksbeauftragten sind Ansprechpartner für konfessionelle und ökumenische Fragen im Kirchenbezirk.
- Sie erhalten die Anschriften der Bundesmitglieder und laden sie zu Veranstaltungen ein.
- Die Bezirksbeauftragten helfen mit, Referenten für Gemeindeveranstaltungen mit solchen Themen zu vermitteln.
- Auf dem jährlichen Treffen werden die Bezirksbeauftragten für ihre Aufgaben zugerüstet.
- Die Bezirksbeauftragten erhalten jährlich zweimal Informationen aus dem Konfessionskundlichen Institut, die sie bei Pfarrkonventen und anderen geeigneten Veranstaltungen weiterzugeben haben.
- Sie nehmen die Mitgliederzeitschrift "Evangelische Orientierung" und den „Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts“ zur Kenntnis und verbreiten weiteres konfessionskundliches Material aus dem Institut.
- Der jährliche Studientag für Mitglieder und Bezirksbeauftragte dient dem gemeinsamen Studium und der theologischen Weiterbildung.
- Auf der jährlichen Landestagung begegnen sich Mitglieder und Bezirksbeauftragte zu gemeinsamer theologischer Arbeit. Außerdem wird dort in einer öffentlichen Veranstaltung der Preisträger oder die Preisträgerin des „Heinrich-Bornkamm-Preises“ geehrt.
- Bei der jährlichen Generalversammlung im Herbst, die wechselnd in verschiedenen Landeskirchen mit theologisch relevanten Fragen der Zeit stattfindet, treffen sich Mitglieder aus den Landesverbänden der EKD.
- Die Bezirksbeauftragten erhalten für alle Veranstaltungen Dienstbefreiung und Erstattung ihrer Auslagen.
- Sie geben jeweils Rückmeldungen an den Dekan/die Dekanin und den Pfarrkonvent über die Studientage, Landestagungen und Generalversammlungen.